

**Richard Zieger, Chemnitz.**

Für jetzige Saison bietet mein Lager in allen Artikeln eine überraschend grosse Auswahl und zwar

**Teppiche,**

abgepasst und vom Stück in allen Preislagen.

Möbelstoffe jeder Art und abgepasste Portièren.

**Tischdecken.**

Gardinen, weiss, crème und bunt, Rouleaux und Vitragenstoffe.

**Linoleum.**

Wachstuche, (Schäfer's Fabrikat) Läuferstoffe,

Reise- und Equipagen-Decken, Einpack-Decken, Pferde-Decken etc. etc.

NB. Muster und Auswahlendungen umgehend und franco.

**Dank.**

Für die vielseitigen, herzlichen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode und Begräbnis unsern guten Vaters, Vaters, Grossvaters, Brubers u. Schwagers, des Klempnermeister David Gottlieb Schindler, sagen hiermit Allen den innigsten Dank.

Eibenstock, den 4. April 1888.

Die trauernden Hinterlassenen.

**Dank.**

Zurückgelehrt vom Grabe unferes viel zu früh von uns geschiedenen treu sorgenden unergelichen lieben Vaters, Grossvaters und Schwiegervaters Edwin Schönfelder fühlen wir uns gedrungen, unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Besonders Dank seinem geehrten Arbeitgeber Herrn Eugen Dörfel für seine aufopfernde Liebe und Theilnahme. Dank seinen lieben Mitarbeitern und Nachbarn für die veranstaltete Trauermusik. Dank allen denen, die seinen Sarg mit Blumen schmückten und ihm die letzte Ehre erwiesen haben, sowie dem geehrten Militärverein. Dank Herrn Pastor Dörfel für die trostreichen Worte am Grabe des Dahingewesenen. Gott möge Ihnen Allen ein reiches Vergeltung sein und sie vor solchen Schwertschlägen bewahren!

Eibenstock, Chemnitz und Radeberg, am 30. März 1888.

Die trauernde Wittwe nebst Kindern.

**Logis-Vermiethung.**

Zwei Etagen, von denen sich die eine auch zu Geschäftsräumen eignet, sind zu vermietten durch

Rechtsanwalt Müller.

**2 Nähmaschinen**

sind sofort zu verpacken. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

**Hotel Rathhaus.**

Heute Donnerst.:

**Schlachtfest.**

Von früh 9 Uhr bis 12 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst u. Bratwurst mit Sauerkraut (à Portion 40 Pfennige) empfiehlt in und außer dem Hause

A. Balthasar.

**Salvatorbier**

aus der Zacherl-Brauerei in Rauschen. Anstich Freitag Abend.

Stamm: Schnitzel à la Holstein.

Um gütigen Besuch bittet

H. Tuchscheerer,

Hotel Stadt Leipzig.

**Einladung zum Abonnement**

auf das II. Quartal 1888 der in Leipzig erscheinenden Fachzeitschrift

**Geflügel-Markt**

Organ für Geflügel- und Vogelzüchter, Zoologische Gärten und Thierhändler.

Der „Geflügel-Markt“ ist ein Fachorgan, welches unter Mitwirkung wissenschaftlich und sachmännisch gebildeter Kräfte herausgegeben wird und speziell wegen seines belehrenden Textes resp. redactionellen Inhalts in den Kreisen der Geflügel- und Vogel-Liebhaber und Züchter den Charakter eines unentbehrlichen Rathgebers und willkommenen Freundes besitzt und sowohl in ganz Deutschland als im Auslande namhafte Verbreitung findet.

Der „Geflügel-Markt“ erscheint jeden Mittwoch und ist durch sämtliche Postanstalten unter Nr. 2208, sowie durch die Expedition zu beziehen. Der vierteljährliche Abonnementpreis beträgt für Deutschland 75 Pfg., für Oesterreich-Ungarn 50 Kr. C. W., für das übrige Ausland 1 Mark = 1 fr. 25 cts.

Geflügel- und Vogel-Züchter-Vereine erhalten im Interesse der Sache den „Geflügel-Markt“ auf Verlangen gratis und franco zugesandt.

Inserate, betreffend Angebot, Verkauf und Tausch von Vögeln und Geflügel, Hunde u. Futter und alle sonstigen Bedarfsgegenstände für die Zucht, Fachliteratur und Anzeigen von Ausstellungen und Vereinsversammlungen finden durch den „Geflügel-Markt“ thatsächlich wirksamste Verbreitung.

Der Insertionspreis beträgt pro einspaltige Zeile 20 Pfg.

Probenummern stehen gratis und franco zu Diensten.

Verlag u. Expedition des „Geflügel-Markt“ Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Co-pirtinte empfiehlt L. Hannebohn.

**Gasthof am Auersberg, Wildenthal.**  
**Vorläufige Anzeige.**

Sonntag, den 8. April cr.:

**Concert u. Tänzchen.**

Das Nähere in der nächsten Nummer d. Bl.

**Concert und Theatervorstellung**  
**im Feldschlösschen**

Donnerstag, den 5. April.

(Volles Orchester.)

Concert: Overture von Kalliwoda.

Gefangsnummer: Walzer-Rondo von Gumbert. Gesungen von Emma Gothe.

**Im Vorzimmer Sr. Excellenz.**

Schauspiel in 1 Act von R. Dahn.

**Personen:**

- |   |                  |
|---|------------------|
| Der Minister  | Gothe.           |
| Jeremias Ehregott Knabe, Lohnschreiber bei einem Kreisgerichte in der Provinz | Bruno Rübbsamen. |
| Jean, Diener des Ministers  | Emil Crusius.    |
| Marie, Gouvernante der Kinder des Ministers                                   | Anna Hauptmann.  |

Ort der Handlung: Eine Residenz.

10 Minuten Pause.

Overture zu „Fortunio's Lied“ von Offenbach.

Violin-Solo: Erster Satz aus dem siebenten Concert für Violine von Kode. Vorgetragen von Hermann Oeser.

Große Gefangsnummer: Variationen über das Thema: „Kommt ein Vogel geflogen“, vorgetragen von Emma Gothe im Costüm „des jüngsten Lieutenants“. a. Thema: Kommt ein Vogel geflogen; b. im Style Mozart's; c. im Style Pieske's; d. im Style Johann Strauß; e. im Style Verdi's; f. im Style Ludwig des Dreizehnten; g. im Style Carl Maria von Webers; h. im Style Richard Wagner's.

**Das Schwert des Damokles.**

Lustspiel in 1 Act von G. zu Puttlig.

**Personen:**

- |                                  |                   |
|----------------------------------|-------------------|
| Kleister, Buchbindermeister      | Emil Crusius.     |
| Selma, seine Frau                | Marianne Henrion. |
| Philippine, seine Tochter        | Anna Hauptmann.   |
| Fritz, Lehrlinge                 | Jenny Crusius.    |
| Karl Stahlfeder, Elementarlehrer | Bruno Rübbsamen.  |

Ort der Handlung: Kleisters Wohnung.

10 Minuten Pause.

Auf allgemeinen Wunsch: Kaiser Wilhelms Gruß an sein Volk. Musikstück.

**Eine verfolgte Unschuld.**

Posse mit Gesang in 1 Act v. E. Pöhl. Musik v. Contradi.

**Personen:**

- |                            |                  |
|----------------------------|------------------|
| Christoph Meier, Rentier   | Emil Crusius.    |
| Gustav Meier, sein Nefse   | Gothe.           |
| Eine fremde Dame           | Emma Gothe.      |
| Gottlieb, Diener bei Meier | Bruno Rübbsamen. |

Ort der Handlung: Christoph's Wohnung.

Kriegsabenteurer-Galopp von Strauß.

Eintrittsgeld 50 Pf.

Gallerie 25 Pf.

Einlaß 7 1/2 Uhr. Anfang punkt 8 1/4 Uhr.

Es laden ergebenst ein

G. Oeser und H. Gothe.

Die noch außenstehenden Abonnementsbillsents bitte heute oder Sonntag zu benutzen.

Zettel werden zu dieser Vorstellung nicht ausgetragen.

- |                           |                              |
|---------------------------|------------------------------|
| Einen Schuhmacherlehrling | Einen Schmiedelehrling       |
| sucht Hermann Fuchs,      | sucht Gottlieb Lamm,         |
| Schuhmacher.              | Schmiedemstr. und Thierarzt. |

Druck und Verlag von E. Hannebohn in Eibenstock.

**Vertretung**

gesucht für Eibenstocker Besäße von einem in der Posamenten-Branche vorzüglich eingeführten Agenten.

Derselbe besucht fast alle größeren Pläze Nord-Deutschlands seit langen Jahren regelmäsig. Feinste Referenzen. Nur leistungs-fähige Häuser werden um gefällige Offerten sub M. T. 331 an Haasenstein & Vogler, Leipzig gebeten.

**Liebe's**

**ächtes**

**Malzextrakt**

neben Malzextract-Bonbons als solides, langjährig bewährtes Hustenmittel beliebt, wird jetzt auch als Malzextract-Pulver geliefert. Dieses schaumige, mattgelbe Mehl von angenehm kräftigem Malzgeschmack, beseitigt -- trocken genommen -- Schleimansammlungen mit charakteristischer Energie. Gleiche Gläser wie Extract zu M. 1.-, Bonbons 20 und 40 Pfa.

J. Paul Liebe, Dresden.

**Geflügel-Verein.**

Heute Donnerstag: Versammlung bei Hermann Zuger.

**Ia. bayrische Schmelzbutter**

garantirt rein empfiehlt in stets frischer Waare J. Bayer, Rehmstraße, Augsburg. Preis für die laufende Woche: 94 Pf. pr. Pfd. in Kübel von 20, 30, 40 u. Pfd. 98 Pf. pr. Pfd. Postpaceten von 9 Pfd. franco gegen Nachnahme.

Alle Kinderwagen und Fahrstühle werden vorgerichtet und alle Reparaturen an Korbwaren werden gut und billig ausgeführt bei Hermann Weisse, Korbmacher.

Allen unsern Freunden u. Bekannten ein nochmaliges herzliches Lebewohl. Bad-Elster, den 4. April 1888. Zoll-Einnehmer Erler nebst Familie.

Statt der bisherigen „Humoristischen Blätter“ bringen wir von heute an als Gratisbeilage ein „Illustriertes Unterhaltungsblatt“. Wir hoffen, daß dasselbe bei unsern Lesern gute Aufnahme finden werde und zwar um so mehr, als die „Humor. Blätter“ nicht immer das waren, was wir uns früher von ihnen versprochen haben.

Hochachtungsvoll Redaction des Amts- und Anzeigeblasses.